



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Hierneis, Patrick Friedl, Laura Weber, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Barbara Fuchs, Mia Goller, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Alpenbiotopkartierung aktualisieren!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Alpenbiotopkartierung bis zum Jahr 2030 zu aktualisieren.

Begründung:

Die Alpenbiotopkartierung wurde 2008, also vor 16 Jahren, abgeschlossen. Durch die Klimaüberhitzung hat sich die Situation auch in den Alpen dramatisch geändert. Die Gletscher sind stark zurückgegangen und fehlende winterliche Niederschläge führen zu deutlichen Rückgängen bei feuchtigkeitsliebenden Biotopen. Eiszeitrelikte werden auf immer kleinere Flächen zurückgedrängt oder sterben aus. Die Waldgrenze verschiebt sich nach oben. Diese Auswirkungen des Klimawandels zeigen sich in den Alpen wesentlich deutlicher als im Flachland. Die Nutzungsintensität für Freizeit, Waldbewirtschaftung und Berglandwirtschaft nimmt deutlich zu. Um die Bedrohung gefährdeter Biotope und Lebensgemeinschaften besser erfassen zu können, ist deshalb eine Aktualisierung der Alpenbiotopkartierung von größtem wissenschaftlichen, aber vor allem auch naturschutzfachlichen Wert. Bayern hat hier eine bundesweite Verantwortung, da viele Arten und Lebensräume nur hier vorkommen. Es wird deshalb angeregt, eine Planung und Finanzierung aufzulegen, die eine Aktualisierung der Alpenbiotopkartierung bis zum Jahr 2030 ermöglicht. Eine Alpenbiotopkartierung wäre auch eine Voraussetzung für Maßnahmen zur Renaturierung geschädigter Lebensräume. In Art. 6 des Naturschutzprotokolls der Alpenkonvention ist eine Erfassung samt einer Roten Liste der gefährdeten Biotope vorgeschrieben, die mindestens alle 10 Jahre fortzuschreiben ist. Die Alpen sind heute noch ein Hotspot der Artenvielfalt und deshalb auch ein Magnet für Naturliebhaber. Die Alpenbiotopkartierung wird dazu beitragen, touristische Konzepte für nachhaltigen Alpentourismus zu entwickeln.